

Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission für das Jahr 1972

Autor(en): **Quervain, F. de**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **152 (1972)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

finanziellen Mitteln und zusätzlichem Personal ein Mehrfaches der in letzter Zeit sichergestellten Dokumente aufzunehmen.

8. Finanzielles

- a) Arbeitskredit Die 113. Jahresrechnung 1972 ist unter "B. Jahresrechnungen und Bilanzen von Unternehmungen der SNG mit Spezialrechnungsführern" aufgeführt
- b) Reparationsfonds siehe "Kapitalrechnungen"
- c) Fonds Aargauerstiftung siehe "Kapitalrechnungen"

Der Präsident: Prof.Dr. W. Nabholz

Bericht der Schweizerischen Geotechnischen Kommission

für das Jahr 1972

Reglement siehe Verhandlungen 1925, I, S. 136

1. Personelles

Die Kommission setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

	Ernannt
Prof.F.de Quervain, Zürich, Präsident	1937
Dr.A.von Moos, Zürich, Vizepräsident	1951
Prof.E.Wenk, Basel	1955
Prof.E.Niggli, Bern	1959
Prof.Th.Hügi, Bern	1959
Prof.H.Badoux, Lausanne	1963
Prof.H.Grob, Zürich	1966
Prof.R.Woodtli, Lausanne	1966
Prof.C.Meyer de Stadelhofen, Lausanne	1968
Prof.W.Nabholz, Bern	1971
Prof.M.Vuagnat, Genf	1971
Dr.F.Hofmann, Neuhausen	1971

Als Sekretärin, Bibliothekarin und wissenschaftliche Mitarbeiterin war Fräulein V. Jenny tätig.

2. Sitzungen

Die Kommission versammelte sich Samstag, den 15. Januar 1972 in Zürich zur ordentlichen Jahressitzung. In einer Sitzung vom 25. November mit der Schweizerischen Geologischen Kommission und der Geophysikalischen Kommission wurde eine Stellungnahme zum Bericht der Abteilung für Wissenschaft und Forschung betreffend die Eingabe an die Bundesbehörden vom November 1970 bereinigt.

3. Publikationen

H. Jäckli und Th. Kempf:

Hydrogeologische Karte der Schweiz 1:100 000, Blatt Bero-
münster und Bözberg, mit Erläuterungen.

Gemeinsam mit der Schweiz. Geologischen Kommission.

J. Sommerauer:

Radiometrische und erzpetrographische Untersuchungen im
Muskovit-Alkalifeldspat-Augengneis auf der Alp Taspegn,
Kt. Graubünden. Als Beiträge, Lieferung 48.

V. Dietrich:

Die sulfidischen Vererzungen in den Oberhalbsteiner Ser-
pentiniten. Beiträge, Lieferung 49.

P. Corniche:

Application des Méthodes Géophysiques à la Recherche hydro-
géologique. Geophysik Nr. 13.

F. Heller:

Magnetische und petrographische Eigenschaften der graniti-
schen Gesteine des Albignagebietes (Nördliches Bergeller
Massiv). Geophysik Nr. 14.

E. Klingelé:

Contribution à l'Etude Gravimétrique de la Suisse romande
et des Régions avoisinantes. Geophysik Nr. 15.

Als "Kleinere Mitteilungen" kamen heraus:

J. Sommerauer und L. Weber:

Aeschynit-(Y,Gd,Dy,Er), ein neues Zerrkluftmineral der zen-
tralen Schweizer Alpen. Nr. 56.

Tj. Peters, Th. Mumenthaler und J.P. Jenni:

Mineralogische und technologische Untersuchungen an Ziegel-
tonen aus der Molasse der NE-Schweiz. Nr. 57.

4. Druckerarbeiten, Feld- und Laboruntersuchungen

a) Gesteine und Bodenschätze. Diese Karte für den "Atlas der
Schweiz" ist 1972 erschienen. Der Druck ist sehr befriedigend
ausgefallen.

b) Untersuchungen an Ziegeltonen. Die durch die Eidg. Volks-
wirtschaftsstiftung finanzierten Untersuchungen über das Brenn-

verhalten von Ziegeleitononen durch Prof. Peters und Mitwirkende sind abgeschlossen. Ein vorläufiger Bericht erschien als Kleinere Mitteilungen Nr. 57 (siehe oben). Ein ausführliches Manuskript über die interessanten Ergebnisse steht vor dem Abschluss.

c) Geochemische Untersuchungen. An den Thermalquellen des Leukerbadens wurden die Isotopenuntersuchungen fortgesetzt (Prof. Hügi und Prof. Oeschger).

d) Verwitterung an Karbonatgesteinen (Gesuch von Prof. Kübler). Herr Pochon konnte seine Arbeiten nach Programm durchführen. Ein ausführlicher Bericht liegt vor.

e) Erzvorkommen. Feld- oder Laboruntersuchungen auf diesem Gebiet erfolgten nur in ganz kleinem Ausmass. U.a. wurde mit der Bearbeitung der wissenschaftlich interessanten Manganerze am Splügenpass begonnen. Das Probematerial stellte das Heimatwerk zur Verfügung. - Eingereicht wurden Manuskripte von J.-P. Jenni über Erzvorkommen am Bristenstock und von K. Schmid über das Gold des Napfgebietes.

f) Minerallagerstätte Lengenbach. Die lagerstättenkundlichen Untersuchungen wurden durch Herrn H. Gröppler fortgesetzt gemäss Programm. Ein Manuskript darüber ist in Vorbereitung.

g) Mineralfunde der Schweiz. Das Buch befindet sich im Druck (Verlag Wepf und Co). Die durch die Kommission zu übernehmenden Uebersichtskarten der Mineralfundgebiete wurden abgeliefert. Das Werk dürfte im Frühling 1973 erscheinen.

h) Feststoffe in Gewässern. Prof. P. Nydegger setzte seine Forschungen über die Strömungsverhältnisse und die damit zusammenhängenden Feststofftransporte in Seen fort, zur Hauptsache auf privater Basis. Wie in den Vorjahren vergütete ihm die Kommission einige Unkosten, speziell für die Entwicklung eines selbsttätig registrierenden Strömungsmessgerätes.

5. Arbeitsausschuss für Atombrennstoffe und seltene Elemente

Die Feldtätigkeit des Arbeitsausschusses betraf eine nähere Untersuchung der beim Kraftwerkbau Emosson festgestellten Uranvererzungen. Fortgesetzt wurden die systematischen Radioaktivitätsmessungen in neuen Stollenbauten (u.a. Strassentunnel Gotthard, Stollen der Transitgasleitung im Grimselgebiet).

Die Arbeiten erfolgten in direktem Bundesauftrag. Für notwendige zusätzliche Untersuchungen wurde der durch die Kommission bewilligte Kredit benützt.

Die Organe des Ausschusses sind: Präsident der Unterzeichnete, Untersuchungsleiter Prof. Th. Hügi, Beauftragter des Bundes Dr. F. Gilliéron, wissenschaftliche Mitarbeiter Dr. T. Labhart und Dr. L. Rybach (beide nur teilweise beschäftigt), ferner waren ein Laborant und zahlreiche temporäre Geologen und Hilfskräfte tätig.

Der Präsident: Prof. F. de Quervain